

„Keiner ist wirklich zufrieden“ mit dem Etat

Parlament: Erzhäuser Gemeindevertreter beschließen Haushalt – Zustimmung von SPD und Grünen – Kritik an Doppik

ERZHAUSEN. Nicht am Inhalt, sondern an der Form des Haushalts für das Jahr 2009 störten sich die Gemeindevertreter in Erzhausen. Es ist der zweite Haushalt, der in doppischer Form vorgelegt wurde. Die Gemeindevertreter klagten auch in der Parlamentssitzung im Bürgerhaus Erzhausen über mangelnde Transparenz.

Rolf Avemaria, Fraktionsvorsitzender der SPD, dankte dennoch dem Gemeindevorstand, dem Kämmerer Wilhelm Frese und dem Bürgermeister Hans-Dieter-Karl für den vorgelegten Haushalt. „Wir haben zwei heftige Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses hinter uns. Ich kann mich nicht daran erinnern jemals so viele Wortmeldungen gehabt zu haben“, so Avemaria, der den Ausschussmitgliedern für ihre Disziplin dankte. „Keiner ist wirklich zufrieden. Die Transparenz hat Lücken, das ist keine Frage, aber den Haushalt weiter zu schieben, ist keine Lösung.“

Auch Andreas Heidenreich von den Grünen bemängelte die Transparenz, lobte aber einige der Inhalte. „Wir werden den Haushalt dieses Jahr noch mittragen, aber wenn er nächstes Jahr die gleiche Form hat, nicht mehr.“

Die CDU-Fraktion lehnte den Haushalt ab. „Wir haben uns mit dem vorliegenden Haushaltsentwurf wieder sehr intensiv beschäftigt und fragen uns, wann die Politik wieder in die Lage versetzt werden soll, ihrer Aufgabe nachzukommen. Genau das, was für unseren Verantwortungsbereich wichtig ist, nämlich die Beschreibung der Produkte, die Definition von Kennzahlen und einiges mehr, liegt nur rudimentär vor“, sagte Hubertus Riedel von den Christdemokraten. Er beantrage, den Haushalt an die Gemeindeverwaltung zur weiteren Überarbeitung zurück zu verweisen. SPD und Grünen stimmten gegen diesen Antrag. Schließlich wurde der Haushalt mit den Stimmen von SPD und den Grünen genehmigt.

„Fragen Sie bei anderen Gemeinden nach, die haben die gleichen Probleme“, gab Karl zu Bedenken. Er sagte, dass mit dem Personal, das ihm zur Verfügung stehe, in der kurzen Zeit nicht mehr an Transparenz zu leisten gewesen sei. „Dann bewilligen Sie Gelder für externe Berater.“ Im Haupt- und Finanzausschuss war bereits festgelegt worden, dass ein Arbeitskreis gebildet werden soll, der gemeinsam mit den Produktverantwortlichen in der Verwaltung die notwendigen Produktbeschreibungen über- und erarbeiten soll.

Anträge für den Haushalt seitens der Fraktionen gab es nur wenige. Die SPD hatte gefordert, für die Schaffung von bis zu 70 Betreuungsplätzen für Kinder unter drei Jahren 20 000 Euro Planungskosten bereitzustellen. Der Antrag wurde angenommen. Die CDU-Fraktion beantragte 10 000 Euro für die Planung der Instandsetzung des Radwegs zur Hessenwaldschule. Dem stimmten alle Gemeindevertreter zu.

Ein gemeinsamer Antrag aller drei Fraktionen will die Arbeit der Egelsbacher Fluglärm-Abwehrgemeinschaft unterstützen. Die Erzhäuser Gemeindevertreter beschlossen, der Bürgerinitiative 5000 Euro zur Unterstützung des von ihr angeregten Bürgerbegehrens zur Verfügung zu stellen. Das Bürgerbegehren wendet sich gegen den Verkauf der Egelsbacher Anteile an der Hessischen Flugplatz GmbH an den Investor Netjets.

Das Angebot einer Rechtsanwaltskanzlei, die die Gemeinde Erzhausen bei dem eventuell anstehenden Planfeststellungsverfahren zur Erweiterung des Flugplatzes beraten und vertreten soll, wurde zur weiteren Beratung in den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen.